



Rund um Raibach

Eine familienfreundliche Erlebniswanderung über 5 km bzw. 6,5 km durch Obstwiesen, Feld, Wald und Flur. Der Weg bietet tolle Perspektiven auf das Straßendorf und seine Lage, Panoramablicke bis zum Taunus, einen Exkurs in einen Buntsandsteinbruch, schöne Sitzgelegenheiten und 10 Informationstafeln zu den besonderen Themen „Rund um Raibach!“

Start und Ziel ist idealerweise der ausgeschilderte Parkplatz an der Gymnastikhalle / am Buschel-Stadion. Dort gibt eine Infotafel einen ersten Überblick, außerdem ist von dort auch die Ortsmitte schnell erreicht, wo an der Kirche interessante Details zur Dorfgeschichte nachzulesen sind.

In Zusammenarbeit mit:



Mit finanzieller Unterstützung von:



Alfred-Fischer-Stiftung



Jagdgenossenschaft Raibach



Der Themen-Rundweg
im Geo-Naturpark
Bergstraße-Odenwald

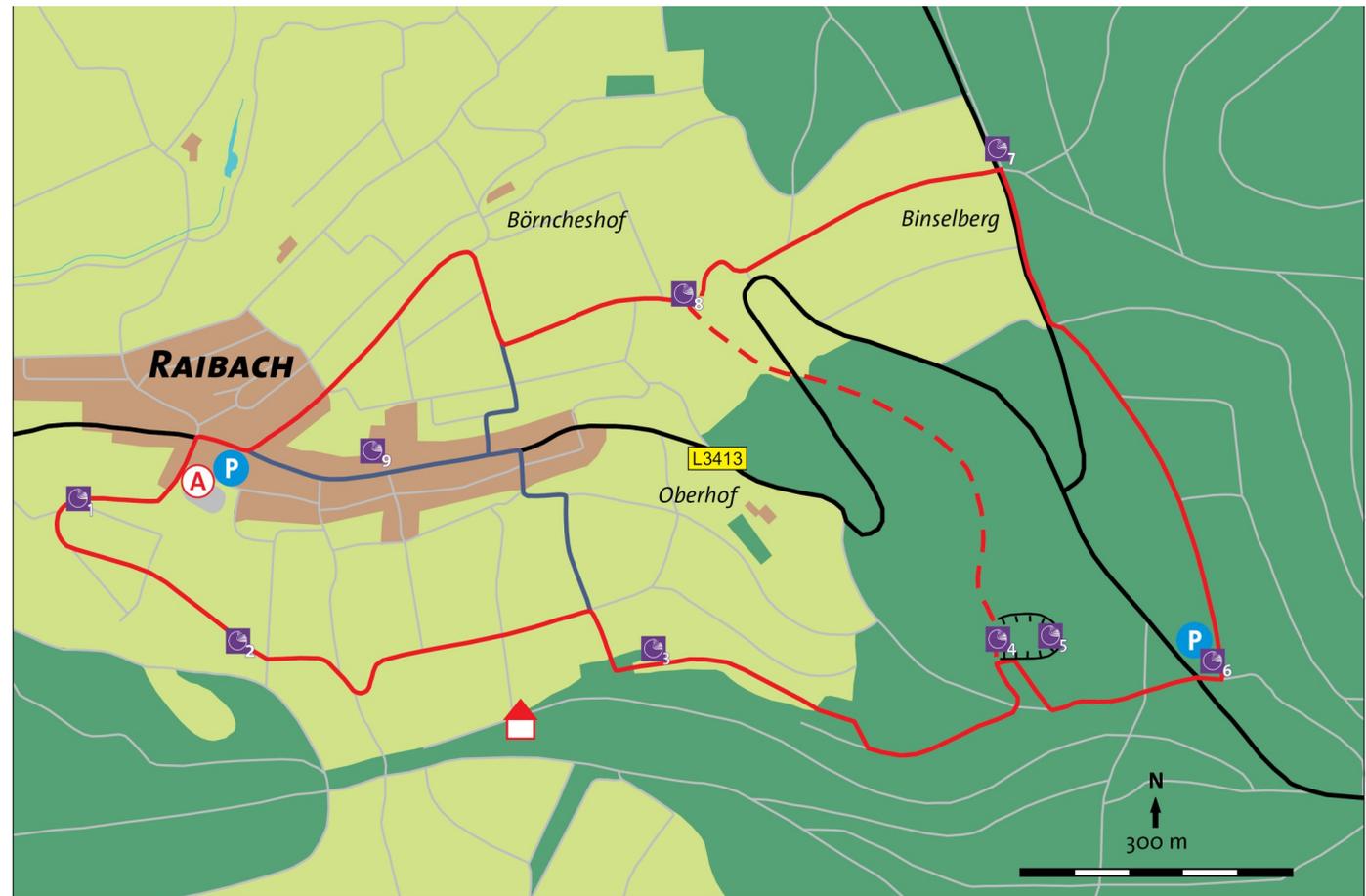


Raibach ist ein Stadtteil von Groß-Umstadt, der „Odenwälder Weininsel“. Die Geologie, die Geländeformen, die typische Bauweise der Häuser und die Geschichte der Mühlen und Steinbrüche machen Raibach zu einem bemerkenswerten Ort, dessen naturverwöhnte Lage einen Ausflug allemal lohnt.

Folgen Sie dem vom Odenwaldklub gekennzeichneten Weg und nehmen Sie sich Zeit für die Umgebung, die schönen Rastplätze und die Informationstafeln, die der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Kuckucksweg“ erstellt hat.

Der gesamte Weg ist gut zu laufen. Sanfte Anstiege, eine wohltuende Mischung aus befestigten Feld- und naturbelassenen Waldwegen sorgen für ausreichend Abwechslung.

Es warten auf Sie insgesamt 10 thematisch gegliederte Stationen. Bei „A“ startend, erfahren Sie am Rande der Obstwiesenanlage „Auf dem Buschel“ auf Tafel 1 einiges zum „Vier-Mühlen-Tal“, denn der „Raibach“ war einst ein „schnell fließendes Gewässer“, das auf dem Weg nach Umstadt immerhin vier Mühlräder antrieb. Tafel 2 informiert über die Streuobstwiese, einen wertvollen Lebensraum in traditioneller Kulturlandschaft. Auf gleich bleibender Höhe geht's mit Blick aufs Straßendorf Raibach (3) weiter bis zum Steinbruch „Am Heegwald“, wo der Wanderer erfährt, dass u. a. der „Lange Ludwig“ in Darm-



- Kuckucks-Weg ca. 6,5 km
- - - Abkürzung
- Anbindung zum historischen Dorfkern
- Geopunkte
- Ausgangspunkt, Info zum Kuckucks-Weg
- Parkplatz

stadt aus Raibacher Sandstein hergestellt wurde (4). Im Steinbruch befindet sich eine von der AG errichtete Schutzhütte und auf Infotafel 5 erfährt man einiges über den Beruf der Steinhauer und Steinmetze.

Wer die längere Route wählt, kommt zum offen gelassenen „Alten Steinbruch“ an der Schafkaute (6), direkt am gleichnamigen Naturpark-Parkplatz und der dortigen Bushaltestelle. Auf dem Binselberg erreicht man ein historisches Wegekreuz, das auf Tafel (7) näher beschrieben ist. Weiter geht's bergab zur

„Bachgauer Hohl“ (8), eine von vielen Hohlen, die einst die Hänge rund um Raibach geprägt und den Bach versorgt haben.

Von dort kann man entweder auf z. T. engen und steilen aber heimeligen Querwegen zur historischen Ortsmitte (10) oder am Schützenhaus vorbei bequem zur Hauptstraße gelangen - die kleine Exkursion zur Kirche lohnt so oder so. Der 50 m parallel zur Straße verlaufende Fliederweg führt direkt zurück zum Ausgangspunkt.